

Konzernzwischenbericht zum 31. März 2020

3 Monate

Wesentliche Konzern-Kennzahlen (IFRS)

€ Mio.	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019 ¹	Veränderung
Auftragseingang	143,2	152,5	-6,1%
Umsatzerlöse	119,6	120,0	-0,4%
Gesamtleistung	125,8	126,9	-0,9%
EBITDA	7,8	11,9	-34,5%
EBIT	3,9	8,2	-52,4%
EBIT-Marge (in %)	3,2	6,9	n. a.
Konzernergebnis	1,7	5,5	-69,1%
– davon Anteil der Schaltbau Holding AG	1,3	4,5	-71,1%
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1,6	-1,7	n. a.
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,2	-2,3	39,1%
Freier Cashflow	-1,6	-4,0	-60,0%

€ Mio.	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung
Auftragsbestand	509,4	488,9	4,2%
Bilanzsumme	398,4	401,2	-0,7%
Anlagevermögen	149,6	150,8	-0,8%
Liquide Mittel	15,0	25,2	-40,3%
Eigenkapital	96,4	97,4	-1,0%
Eigenkapitalquote (in %)	24,2	24,3	n. a.
Nettofinanzverbindlichkeiten (inkl. Leasing)	88,6	82,2	7,7%
Beschäftigte	2.878	2.863	0,5%
Aktie			
Schlusskurs Xetra in €	24,40	34,00	-28,2%
Marktkapitalisierung	216,0	301,0	-28,2%
Anzahl ausgegebener Aktien	8.852.190	8.852.190	0,0%

¹ Auf vergleichbarer Basis (ohne Sepsa, Alte), unbereinigt.

An unsere Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Quartal war maßgeblich von der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Dabei waren die Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Schaltbau-Gruppe uneinheitlich. Im Berichtszeitraum waren wir insbesondere im Schaltbau-Segment an unseren Standorten in China, Italien und in den USA betroffen. Das hat sich wie erwartet auch unmittelbar auf die wirtschaftliche Entwicklung ausgewirkt. Auch das Bode-Segment war und ist durch die vorübergehenden Betriebsschließungen der großen Bushersteller betroffen, was zum Teil durch das Rail-Geschäft ausgeglichen werden konnte, aber insgesamt zu erhöhten Aufwänden führte. Die Geschäftstätigkeit in den Segmenten Pintsch und SBRS verlief dagegen zum Jahresbeginn vergleichsweise erfreulich und vielversprechend, jeweils mit deutlichen Zuwächsen im Auftragseingang. Insgesamt konnte durch ein sehr schnelles Um- und Aussteuern innerhalb und zwischen den Segmenten der Umsatz nahezu auf dem Niveau des Vorjahresquartals gehalten werden, der Umsatz-Mix zwischen den Segmenten sowie der erhöhte Aufwand zur Produktion unter COVID-19-Bedingungen hatte aber erhebliche Auswirkungen auf die Profitabilität.

Daher blicken wir bzgl. des Ergebnisses auf ein Quartal mit gemischten Entwicklungen zurück, in dem unsere strategische Positionierung – neben unserer sorgfältigen operativen Konzernsteuerung im aktuellen Krisenmodus – einmal mehr Ihre besondere Bedeutung für die Stabilität des gesamten Konzerns zeigt. Mittel- und langfristig werden wir von den intakten Wachstumstreibern in den für uns relevanten Märkten profitieren. Das lässt uns weiterhin sehr positiv und zuversichtlich in die Zukunft blicken und bestärkt uns in der konsequenten Umsetzung unserer Wachstumsstrategie trotz des aktuell schwierigen und insgesamt von Unsicherheit geprägten Marktumfelds. Mit einem Konzernumsatz auf Höhe des besonders starken ersten Quartals 2019 (auf vergleichbarer Basis) in Höhe von rund 120 Mio. Euro und einer Konzern-EBIT-Marge von 3,2 % sehen wir uns auf gutem Weg, unsere Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch im Namen meiner Vorstandskollegen für den besonderen persönlichen Einsatz unserer rund 3.000 Konzernmitarbeiter, die täglich den operativen Geschäftsbetrieb und unsere Leistungsfähigkeit gegenüber unseren Kunden sicherstellen. Bei dieser Gelegenheit begrüße ich auch Herrn Dr. Jürgen Brandes herzlich, der mit Wirkung zum 1. April 2020 als weiteres Vorstandsmitglied für das Segment Schaltbau berufen wurde und zum 1. Januar 2021 meine Nachfolge als Vorsitzender des Vorstands antreten wird. Ich selbst werde in 2021 der Schaltbau Holding AG weiterhin beratend zur Seite stehen.



Mit freundlichen Grüßen,
Dr. Albrecht Köhler

Geschäftsverlauf

Im ersten Quartal war die Geschäftsentwicklung in den vier Segmenten uneinheitlich und wie erwartet von der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Der Auftragseingang sank zwar erwartungsgemäß um 9,3 Mio. Euro auf 143,2 Mio. Euro (Vorjahr auf vergleichbarer Basis: 152,5 Mio. Euro). Dennoch ergab sich eine weiterhin hohe Book-to-Bill-Ratio von 1,2 (Vorjahr: 1,3).

€ Mio.	Bode		Schaltbau		Pintsch		SBRS		Konzern	
	Q1/2020	Q1/2019 ¹	Q1/2020	Q1/2019 ¹	Q1/2020	Q1/2019 ¹	Q1/2020	Q1/2019 ¹	Q1/2020	Q1/2019 ¹
Auftragseingang (mit Dritten)	72,8	85,4	41,1	46,8	19,5	16,1	9,8	4,2	143,2	152,5
Umsatzerlöse (mit Dritten)	62,6	62,3	33,6	38,7	19,4	14,6	3,9	4,3	119,6	120,0
EBIT	0,8	2,8	5,0	7,1	0,7	1,1	0,1	0,4	3,9	8,2
EBIT-Marge (in %)	1,3	4,5	14,6	18,2	3,4	7,3	3,1	9,4	3,2	6,9

¹ Auf vergleichbarer Basis, unbereinigt

Mit einem Rückgang des Auftragseingangs um 14,8 % auf 72,8 Mio. Euro trug das Bode-Segment maßgeblich zu dieser Entwicklung bei (Vorjahr: 85,4 Mio. Euro). Der Segmentumsatz erhöhte sich dagegen leicht um 0,5 % auf 62,6 Mio. Euro (Vorjahr: 62,3 Mio. Euro). Das Segment-EBIT reduzierte sich um 2,0 Mio. Euro auf 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 2,8 Mio. Euro). Das entspricht einer EBIT-Marge von 1,3 % (Vorjahr: 4,5 %).

Der Auftragseingang im Schaltbau-Segment verzeichnete ebenfalls einen Rückgang um 12,2 % auf 41,1 Mio. Euro (Vorjahr: 46,8 Mio. Euro). Der Segmentumsatz lag im Berichtszeitraum mit 33,6 Mio. Euro um 13,2 % unter dem Vorjahr (38,7 Mio. Euro). Das Segment-EBIT reduzierte sich um 2,1 Mio. Euro auf 5,0 Mio. Euro (Vorjahr: 7,1 Mio. Euro). Das entspricht einer EBIT-Marge von 14,6 % (Vorjahr: 18,2 %).

Im Pintsch-Segment stieg der Auftragseingang um 211 % deutlich auf 19,5 Mio. Euro (Vorjahr: 16,1 Mio. Euro). Der Segmentumsatz stieg ebenfalls überproportional um 32,9 % auf 19,4 Mio. Euro (Vorjahr: 14,6 Mio. Euro). Das Segment-EBIT reduzierte sich um 0,4 Mio. Euro auf 0,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro). Damit ergab sich eine EBIT-Marge von 3,4 % (Vorjahr: 7,3 %).

Mit einem Wachstum von 133,3 % auf 9,8 Mio. Euro wies der Auftragseingang im SBRS-Segment die größte Dynamik auf (Vorjahr: 4,2 Mio. Euro). Der Segmentumsatz reduzierte sich im Berichtszeitraum dagegen um 9,3 % auf 3,9 Mio. Euro (Vorjahr: 4,3 Mio. Euro). Das Segment-EBIT reduzierte sich um 0,3 Mio. Euro auf 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro). Das entspricht einer EBIT-Marge von 3,1 % (Vorjahr: 9,4 %).

Ertragslage

Der Konzernumsatz reduzierte sich im Berichtszeitraum mit 0,4% nur leicht auf 119,6 Mio. Euro (Vorjahr: 120,0 Mio. Euro). Die Gesamtleistung blieb mit 125,8 Mio. Euro ebenfalls nahezu unverändert (Vorjahr: 126,9 Mio. Euro). Bei deutlich höheren sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 2,9 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro) sowie um 4,5% gestiegenen Materialkosten in Höhe von 67,2 Mio. Euro (Vorjahr: 64,3 Mio. Euro) ergibt sich ein um 3,6% gesunkener Rohertrag in Höhe von 61,5 Mio. Euro (Vorjahr: 63,8 Mio. Euro). Während der Personalaufwand um 8,0% auf 43,1 Mio. Euro anstieg (Vorjahr: 39,9 Mio. Euro), sank der sonstige betriebliche Aufwand um 7,0% auf 10,7 Mio. Euro (Vorjahr: 11,5 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung der um 5,4% höheren Abschreibungen in Höhe von 3,9 Mio. Euro (Vorjahr: 3,7 Mio. Euro) ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 3,9 Mio. Euro (Vorjahr: 8,2 Mio. Euro). Bei einem nahezu unveränderten Finanzergebnis in Höhe von -1,5 Mio. Euro (Vorjahr: -1,3 Mio. Euro) sowie Ertragsteuern in Höhe von 0,9 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro) erwirtschaftete der Schaltbau-Konzern im Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 5,5 Mio. Euro). Davon entfielen 0,4 Mio. Euro auf die Anteile von Minderheitsgesellschaftern (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro) und 1,3 Mio. Euro auf den Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG (Vorjahr: 4,5 Mio. Euro).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme blieb zum Bilanzstichtag mit 398,4 Mio. Euro nahezu unverändert (31. Dezember 2019: 401,2 Mio. Euro). Die langfristigen Vermögensgegenstände reduzierten sich entsprechend nur leicht auf 162,1 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 164,2 Mio. Euro), im Wesentlichen aufgrund eines Rückgangs der sonstigen Finanzanlagen auf 2,6 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 3,6 Mio. Euro) sowie der latenten Steueransprüche auf 12,6 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 13,4 Mio. Euro). Die kurzfristigen Vermögensgegenstände blieben mit 236,3 Mio. Euro ebenfalls nahezu unverändert (31. Dezember 2019: 237,0 Mio. Euro). Während sich die Vorräte auf 121,3 Mio. Euro erhöhten (31. Dezember 2019: 109,7 Mio. Euro), reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 80,5 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 83,6 Mio. Euro). Ferner reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 15,0 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 25,2 Mio. Euro).

Das Eigenkapital blieb mit 96,4 Mio. Euro zum Bilanzstichtag nahezu unverändert (31. Dezember 2019: 97,4 Mio. Euro). Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich leicht auf 138,4 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 146,5 Mio. Euro), insbesondere aufgrund gesunkener Pensionsrückstellungen in Höhe von 36,5 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 39,0 Mio. Euro) sowie sonstiger Rückstellungen in Höhe von 1,2 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 2,2 Mio. Euro) und Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 88,6 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 92,7 Mio. Euro). Die kurzfristigen

Verbindlichkeiten erhöhten sich dagegen leicht auf 163,6 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 157,3 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 56,9 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 50,4 Mio. Euro) zurückzuführen, während sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 23,2 Mio. Euro reduzierten (31. Dezember 2019: 26,1 Mio. Euro).

Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: -1,7 Mio. Euro). Während das Ergebnis vor Zinsen und Steuern mit 3,9 Mio. Euro zwar deutlich niedriger ausfiel (Vorjahr: 8,2 Mio. Euro), betrug die Abnahme des Umlaufvermögens im Berichtszeitraum lediglich 9,1 Mio. Euro, während diese im Vorjahr noch 22,8 Mio. Euro ausmachte. Darüber hinaus nahmen die Rückstellungen um 1,5 Mio. Euro ab, während sie im Vorjahr um 6,3 Mio. zugenommen hatten. Schließlich nahmen die Verbindlichkeiten um 6,3 Mio. Euro zu (Vorjahr: 2,4 Mio. Euro). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit reduzierte sich leicht auf -3,2 Mio. Euro (Vorjahr: -2,3 Mio. Euro), insbesondere aufgrund gestiegener Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 4,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro).

Risiko- und Chancenbericht

Im ersten Quartal 2020 haben sich im Vergleich zu den im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019 ausführlich im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen Risiken und Chancen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Konzernlagebericht ist als Teil des Geschäftsberichts 2019 im Internet unter ir.schaltbaugroup.com verfügbar.

Prognosebericht

Der Vorstand hat seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr sowie die wesentlichen Annahmen für deren Ableitung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019 ausführlich erläutert. Demnach erwartet der Vorstand angesichts der COVID-19-Pandemie einen Konzernumsatz zwischen 460 und 500 Mio. Euro bei einer Konzern-EBIT-Marge von rund 4% und bei einem unveränderten Segment- bzw. Produktmix.

Den Auftragseingang erwartet der Vorstand in der Bandbreite von 520 bis 540 Mio. Euro.

Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

€ Mio.	2019 ¹	Seit Jahresbeginn / 3 Monate	Prognose 2020
Finanzielle Leistungsindikatoren			
Auftragseingang	532,7	143,2	520 – 540
Umsatzerlöse	491,9	119,6	460 – 500
EBIT-Marge	3,7 %	3,2 %	rund 4 %

¹ Auf vergleichbarer Basis, unbereinigt

Verkürzter Konzernabschluss (ungeprüft)

- 7 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 8 Konzern-Bilanz
- 10 Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2020 (IFRS)

T€	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019
Umsatzerlöse	119.559	134.823
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.821	4.695
Andere aktivierte Eigenleistungen	422	703
Gesamtleistung	125.802	140.221
Sonstige betriebliche Erträge	2.894	2.213
Materialaufwand	-67.239	-70.254
Rohertrag	61.457	72.180
Personalaufwand	-43.056	-45.519
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.678	-14.051
Abschreibungen	-3.908	-3.823
Wertminderungsaufwendungen	40	-433
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3.854	8.354
Beteiligungsergebnis	221	263
Finanzergebnis	-1.480	-1.731
Ergebnis vor Zinsen	2.596	6.886
Ertragsteuern	-877	-2.052
Konzernperiodenergebnis	1.719	4.834
Aufteilung des Konzernperiodenergebnisses		
Anteil der Minderheitsgesellschafter	422	926
Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	1.297	3.908
Konzernperiodenergebnis	1.719	4.834
Gewinn je Aktie – unverwässert	0,15	0,44
Gewinn je Aktie – verwässert	0,15	0,44

Konzernbilanz

zum 31. März 2020 (IFRS)

Aktiva

T€	31.03.2020	31.12.2019
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	48.697	49.814
Sachanlagen	90.861	89.894
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.820	3.868
At equity bewertete Beteiligungen	3.585	3.641
Sonstige Finanzanlagen	2.591	3.561
Latente Steueransprüche	12.584	13.383
	162.138	164.161
Kurzfristiges Vermögen		
Vorratsvermögen	121.307	109.725
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80.536	83.580
Laufende Ertragsteueransprüche	755	581
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	14.344	14.936
Vertragsvermögenswerte kurzfristig	3.138	3.007
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.168	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.025	25.184
	236.273	237.013
Summe Aktiva	398.411	401.174

Passiva

T€	31.03.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.800	10.800
Kapitalrücklage	11.534	11.534
Gesetzliche Rücklage	231	231
Gewinnrücklagen	47.069	40.742
Währungsumrechnungsrücklage	-3.753	-2.308
Neubewertungsrücklage	2.975	2.975
Konzernperiodenergebnis der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	1.297	4.095
Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG	70.153	68.069
Minderheitenanteile	26.281	29.338
	96.434	97.407
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionsrückstellungen	36.457	39.015
Personalarückstellungen	5.158	5.493
Sonstige Rückstellungen	1.192	2.249
Finanzverbindlichkeiten	88.607	92.715
Vertragsverbindlichkeiten langfristig	150	161
Sonstige Verbindlichkeiten	4.923	4.660
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.916	2.190
	138.403	146.483
Kurzfristiges Fremdkapital		
Personalarückstellungen	14.335	13.593
Sonstige Rückstellungen	28.744	29.308
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.073	3.052
Finanzverbindlichkeiten	14.980	14.717
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.950	50.388
Vertragsverbindlichkeiten kurzfristig	22.300	20.100
Sonstige Verbindlichkeiten	23.192	26.126
	163.574	157.284
Summe Passiva	398.411	401.174

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2020 (IFRS)

T€	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3.854	8.354
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.908	3.810
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	34	184
Veränderung des Umlaufvermögens	-9.101	-20.856
Veränderung der Rückstellungen	-1.533	6.637
Veränderung der Verbindlichkeiten	6.352	1.667
Gezahlte Ertragssteuern	-1.184	-848
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	-746	497
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1.584	-555
Auszahlungen für Investitionen in		
– Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.992	-2.319
– Geschäftseinheiten und Unternehmen	719	0
Einzahlungen/Auszahlungen aus Abgängen von		
– Sachanlagen	8	41
– Finanzanlagen	22	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-3.243	-2.278
Ausschüttung an Minderheiten	-3.261	-3.238
Tilgung von Darlehen	-2.519	-1.087
Neuaufnahme von Darlehen	0	1.000
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-766	-835
Gezahlte Zinsen	-714	-838
Erhaltene Zinsen	43	89
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-2.340	3.942
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-9.557	-967
Veränderung des Finanzmittelfonds aus Wechselkursänderungen	1.060	-27
Veränderung des Finanzmittelfonds	-10.159	-3.829
Bestand des Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.025	17.995
Bestand des Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	25.184	21.824

Finanzkalender 2020

9./10. Januar 2020	Oddo BHF Forum 2020, Lyon
31. März 2020	Geschäftsbericht – Konzernabschluss 2019
29. April 2020	Konzernzwischenbericht zum 31. März 2020 – 1. Quartal
25. Mai 2020	Ordentliche Hauptversammlung
30. Juni / 1. Juli 2020	Equity Forum, Frankfurt am Main
30. Juli 2020	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020 – 1. Halbjahr
1. – 3. September 2020	Equity Forum, Frankfurt am Main
29. Oktober 2020	Konzernzwischenbericht zum 30. September 2020 – 9 Monate
16. – 18. November 2020	Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main
25. November 2020	DZ Bank Equity Conference, Frankfurt am Main

Impressum

Herausgeber

Schaltbau Holding AG, Hollerithstraße 5,
81829 München, Deutschland

Schaltbau im Internet

Mehr Informationen zur Schaltbau-Gruppe finden
Sie unter www.schaltbaugroup.de

Investor Relations & Corporate Communications

Dr. Kai Holtmann
T +49 89 93005-209
investor@schaltbau.de

Design

visuphil®

